

Mütter sorgen für »Obstpause«

Projekt an der Albert-Schweitzer-Schule

■ Von Curd Paetzke

Herford (HK). Einmal in der Woche – und zwar immer mittwochs in der ersten großen Pause – gibt's an der Albert-Schweitzer-Schule die reinste Vitaminbombe. »Obstpause« nennt sich das Projekt treffend, bei dem Mütter in die Schule kommen, um mit Schülerinnen und Schülern aus der Unterstufe Obst- und Gemüseteller zu bereiten. Da werden Äpfel klein geschnitten, da werden Bananen geschält und zerteilt, da werden rote, grüne und gelbe Paprikas mundgerecht aufgetischt. »Die Kinder lernen hier sehr früh den Umgang mit gesunden Nahrungsmitteln und wie sie angerichtet werden«, sagt Melanie Berke- mann, die das Projekt an der Schule gemeinsam mit Rosi Nowitzki betreut. Voll eingebunden in

diese Aktion sind derzeit vier Mütter, die auf diesem Weg auch den Schulalltag besser kennen lernen. Praktische Tipps für die richtige Zubereitung der gesunden Speisen gibt es zudem von Margret Niederhacker von den Landfrauen.

Die »Obstpause« an der Albert-Schweitzer-Schule ist eingebettet in das Projekt »Mit Eltern geht es besser!«, das wiederum von »Kids Vital« im Kreis Herford angestoßen worden ist. Die Resonanz auf diese Art der aktiven Elternbeteiligung ist groß: »18 Schulen aus dem Kreisgebiet nehmen an dem Projekt teil«, freut sich Freyja Damm (Kids Vital). Im Mittelpunkt steht die Idee, dass sich Eltern mehr und mehr als Partner der Schulen sehen – und gesehen werden. Rückmeldungen der Schulleitungen zeigen, dass die Angebote angenommen werden.



Vanessa (links) und Sonja bereiten das Obst zu, das in den Klassen der Albert-Schweitzer Schule verteilt wird. Die Mütter Sabine Görke und Bianka Moldenhauer (rechts) helfen mit. Foto: Curd Paetzke